

Zwischenbericht. Januar bis September 2007.

LeadIng.


THE LINDE GROUP

Q3

Linde in Zahlen

in Mio. €	Januar bis September 2007	2006	Veränderung
Aktie			
Schlusskurs	€ 87,09	74,29	17,2 %
Höchstkurs	€ 93,20	74,78	24,6 %
Tiefstkurs	€ 71,68	55,30	29,6 %
Marktkapitalisierung	14.244	11.693	21,8 %
Ergebnis je Aktie¹	€ 3,55	3,50	1,4 %
Ergebnis je Aktie	€ 4,48	3,38	32,4 %
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)	163.556	157.399	3,9 %
Umsatz³	8.958	4.976	80,0 %
Umsatz – vergleichbar²	8.958	7.811	14,7 %
Operatives Ergebnis³	1.770	973	81,9 %
Operatives Ergebnis – vergleichbar²	1.770	1.517	16,7 %
EBIT vor Abschreibung auf aufgedeckte stille Reserven und Sondereinflüsse	1.147	613	87,1 %
Ergebnis nach Steuern	764	451	69,4 %
Anzahl der Mitarbeiter zum 30. Juni³	49.357	51.038	-3,3 %
Gases Division – vergleichbar²			
Umsatz	6.850	6.279	9,1 %
Operatives Ergebnis	1.707	1.524	12,0 %
Engineering Division – vergleichbar²			
Umsatz	1.835	1.211	51,5 %
Operatives Ergebnis	160	106	50,9 %

¹ Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und der Sondereinflüsse.

² Vorjahreswerte einschließlich BOC.

³ Fortgeführte Aktivitäten zum 30. September 2007 bzw. Mitarbeiter zum 31. Dezember 2006.

Zwischenbericht Januar bis September 2007

The Linde Group setzt dynamischen Wachstumskurs nahtlos fort. Zweistelliges Umsatz- und Ergebnisplus für Gesamtjahr angekündigt.

- Umsatz um 14,7 Prozent auf 8,958 Mrd. € erhöht
- Operatives Ergebnis¹ um 16,7 Prozent auf 1,770 Mrd. € verbessert
- Juli bis September 2007: Umsatz um 18,6 Prozent gesteigert, operatives Ergebnis um 20,7 Prozent verbessert
- Ausblick 2007 präzisiert: Umsatz von über 12 Mrd. € und operatives Ergebnis von 2,3 bis 2,4 Mrd. € angestrebt

¹ Operatives Ergebnis: EBITDA vor Sondereinflüssen und inkl. des anteiligen Jahresüberschusses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

Konzernzwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die weltweite Konjunktur ist im dritten Quartal weiter dynamisch gewachsen. Neben der erwarteten starken Entwicklung der Volkswirtschaften in den aufstrebenden Regionen Asien, Südamerika und Osteuropa ist auch die Konjunktur in Westeuropa weiterhin auf Wachstumskurs. Durch die starke Expansion der Schwellenländer in den vergangenen Jahren steht das globale Wachstum zudem inzwischen auf einem breiten Fundament.

Alle namhaften Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten, trotz möglicher Risiken infolge der Turbulenzen an den Kreditmärkten, weiterhin ein robustes Wachstum der Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr.

Auch die Konjunktur in den Endmärkten unserer beiden Divisionen Gases und Engineering ist unverändert stabil. Neben dem erwarteten soliden Wachstum in Europa sind vor allem die unvermindert steigende Nachfrage aus den Wachstumsregionen sowie die verstärkte Ausrichtung unserer Kunden auf umweltfreundliche Technologien wichtige Eckpfeiler für eine weiterhin positive Entwicklung in unserem Kerngeschäft.

Konzern

Um die Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen für Umsatz und operatives Ergebnis (EBITDA) an die neue Konzernstruktur angepasst. Die Vorjahreswerte beinhalten die verbleibenden Kernaktivitäten von BOC. Herausgerechnet wurden die im vergangenen Jahr veräußerte Gabelstaplersparte KION, das Komponentengeschäft von BOC Edwards sowie die anderen im Rahmen der BOC Transaktion veräußerten Gesellschaften und sonstigen Vermögenswerte.

Auf dieser Basis ist der Konzernumsatz im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,6 Prozent auf 3,070 Mrd. € (Vj. 2,588 Mrd. €) gestiegen. Das operative Ergebnis hat sich in den Monaten Juli bis September um 20,7 Prozent auf 612 Mio. € (Vj. 507 Mio. €) verbessert.

Für den Neunmonatszeitraum von Januar bis September 2007 hat Linde den Konzernumsatz um 14,7 Prozent auf 8,958 Mrd. € (Vj. 7,811 Mrd. €) erhöht. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 16,7 Prozent auf 1,770 Mrd. € (Vj. 1,517 Mrd. €).

Das Ergebnis vor Steuern verdoppelt sich in den ersten neun Monaten nahezu auf 1,109 Mrd. €. Dabei wurde es wiederum von zwei Sonderfaktoren beeinflusst: Zum einen wurde das Ergebnis vor Steuern durch die anteiligen Abschreibungen in Höhe von 335 Mio. € aus der Kaufpreisallokation der BOC Akquisition gemindert. Andererseits wirkte sich der Buchgewinn aus der Veräußerung von Unternehmensteilen von 574 Mio. € positiv auf die Ertragsentwicklung aus.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 764 Mio. € (Vj. wie berichtet 451 Mio. €). Somit betrug das Ergebnis je Aktie 4,48 € (Vj. wie berichtet 3,38 €). Auf angepasster Basis, das heißt bereinigt um die Auswirkung der Kaufpreisallokation sowie den Buchgewinn aus der Veräußerung von Unternehmensteilen, belief sich das Ergebnis je Aktie auf 3,55 € gegenüber € 3,50 im Vorjahr.

Gases Division

Die Gases Division hat den Umsatz per Ende September um 9,1 Prozent auf 6,850 Mrd. € (Vj. 6,279 Mrd. €) gesteigert und damit die gute Entwicklung aus dem ersten Halbjahr nahtlos fortgesetzt. Auf vergleichbarer Basis, bereinigt um Währungskurseffekte, die Erdgaspreisentwicklung sowie Konsolidierungskreisänderungen, erhöhte sich der Umsatz um 7,5 Prozent.

Das operative Ergebnis hat sich mit einem Plus von 12,0 Prozent auf 1,707 Mrd. € (Vj. 1,524 Mrd. €) wiederum überproportional verbessert. Die operative Marge stieg dabei um 60 Basispunkte auf nunmehr 24,9 Prozent. Zu dieser positiven Entwicklung haben auch erste Synergien beigetragen. Der Effekt aus Embedded Finance Lease (IFRIC 4) betrug in den ersten neun Monaten –96 Mio. €.

In einem weltweit unverändert robusten Marktumfeld haben Erfolge in allen Regionen und Segmenten zu diesem insgesamt positiven Geschäftsverlauf beigetragen.

In Europa erhöhte sich der Umsatz um 7,8 Prozent auf 3,483 Mrd. € (Vj. 3,232 Mrd. €). Dabei zeigte der osteuropäische Markt erneut die größte Dynamik, aber auch in West- und Mitteleuropa und in Skandinavien sorgte die gute Konjunktur für eine hohe Nachfrage nach Industriegasen.

Wir haben uns im Berichtszeitraum mit einer Reihe von strategischen Entscheidungen, Investitionen und neuen Projekten für das künftige Wachstum im gesamten europäischen Markt hervorragend positioniert. So sind wir beispielsweise durch die im dritten Quartal abgeschlossene Übernahme des türkischen Industriegaseunternehmens Birsic Oksiyen Sanayi A. S. (BOS) zu einem führenden Komplettanbieter in dieser attraktiven Wachstumsregion aufgestiegen.

In Leuna, unserem größten Standort in Deutschland, haben wir im September eine weitere Luftzerlegungs-Anlage und einen Wasserstoffverflüssiger in Betrieb genommen. Damit haben wir unsere Produktionskapazität deutlich erhöht und können die starke Nachfrage in Mitteleuropa effizient bedienen.

Im Rahmen eines weiteren langfristigen Liefervertrags mit dem österreichischen Stahlproduzenten voestalpine werden wir am Standort Linz eine neue Luftzerlegungs-Anlage errichten und unseren langjährigen Kunden mit zusätzlichen Kapazitäten für Sauerstoff und Stickstoff versorgen. Darüber hinaus ist die Produktion von verflüssigtem Sauerstoff, Stickstoff und Argon für den freien Markt vorgesehen.

In Nordamerika hat die Gases Division – beeinträchtigt durch ungünstige Währungseffekte – ein Umsatzplus von 2,6 Prozent auf 1,493 Mrd. € (Vj. 1,455 Mrd. €) verzeichnet. Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen bei Erdgaspreisen und im Konsolidierungskreis betrug der Anstieg 6,9 Prozent in dieser Region.

In Südamerika stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 15,0 Prozent auf 375 Mio. € (Vj. 326 Mio. €). Auf vergleichbarer Basis nahm der Umsatz um 17,0 Prozent zu.

In Afrika hat die Gases Division den Umsatz um 2,6 Prozent auf 391 Mio. € (Vj. 381 Mio. €) erhöht, wobei auch hier ungünstige Währungseffekte einen wesentlichen Einfluss hatten. Bereinigt betrug das Umsatzplus 16,6 Prozent.

Mit einem Plus von 24,8 Prozent auf 1,202 Mrd. € (Vj. 963 Mio. €) erzielte die Region Asien/Pazifik in den ersten neun Monaten erneut den stärksten Umsatzanstieg. Aufgrund der Erstkonsolidierung von Gesellschaften liegt das bereinigte Umsatzwachstum hier bei 8,4 Prozent. Neben einem weiterhin dynamischen Wachstum in China erzielten auch Thailand und Südkorea aufgrund von Produktionsanläufen hohe Zuwachsraten. In Malaysia wurde nach der Übernahme von 100 Prozent der Anteile das Unternehmen Malaysian Oxygen Berhad (MOX) von der Börse genommen und in die regionale Gaseorganisation integriert.

Auch in den einzelnen Produktsegmenten des Gasegeschäfts haben wir deutliche Steigerungsraten erzielt. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen, ist die Sparte On-site um 9,5 Prozent auf 1,567 Mrd. € (Vj. 1,431 Mrd. €) gewachsen. Der Umsatz im Segment Flüssiggase erhöhte sich um 6,1 Prozent auf 2,103 Mrd. € (Vj. 1,982 Mrd. €) und im Geschäft mit Flaschengasen erzielten wir eine Umsatzverbesserung um 7,7 Prozent auf 2,714 Mrd. € (Vj. 2,519 Mrd. €). Bei Healthcare stieg der Umsatz um 8,9 Prozent auf 734 Mio. € (Vj. 674 Mio. €).

Gases Division

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September			
	2007	2006 ¹	Veränderung	2007	2006 ¹	Veränderung	Bereinigt ²
Umsatz konsolidiert	2.297	2.067	11,1 %	6.850	6.279	9,1 %	7,5 %
Europa	1.173	1.095	7,1 %	3.483	3.232	7,8 %	
Amerika/Afrika	681	646	5,4 %	2.203	2.116	4,1 %	
Asien/Pazifik	462	338	36,7 %	1.202	963	24,8 %	
Operatives Ergebnis konsolidiert	582	507	14,8 %	1.707	1.524	12,0 %	
Marge	25,3 %	24,5 %	-	24,9 %	24,3 %	-	

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

² Bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen.

Engineering Division

Die Engineering Division hat ihren Wachstumskurs fortgesetzt und den Umsatz per Ende September um 51,5 Prozent auf 1,835 Mrd. € gesteigert (Vj. 1,211 Mrd. €). Das operative Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 50,9 Prozent auf 160 Mio. € (Vj. 106 Mio. €) erhöht. Der Auftragseingang hat mit 2,248 Mrd. € das hohe Niveau des Vorjahres (2,563 Mrd. €) annähernd erreicht. Der Auftragsbestand beträgt zum 30. September 4,639 Mrd. € (31. Dezember 2006: 4,529 Mrd. €).

Der hohe Auftragseingang ist ein Beleg für die anhaltend gute Nachfrage in den vier großen Geschäftsfeldern Olefinanlagen, Erdgasanlagen, Luftzerlegungsanlagen sowie Wasserstoff- und Synthesegasanlagen.

Mit 36 Prozent entfiel der größte Teil des Auftragseingangs erneut auf die Region Mittlerer Osten. Aus Europa haben wir in den ersten neun Monaten 27 Prozent der Bestellungen erhalten, während in Asien 16 Prozent und in Amerika 19 Prozent des Auftragseingangs erzielt wurden.

Auf die Geschäftsfelder verteilte sich der Auftragseingang wie folgt: 35 Prozent entfielen auf das Segment Olefinanlagen, während die Bereiche Luftzerlegungsanlagen 23 Prozent, Erdgasanlagen 19 Prozent sowie Wasserstoff- und Synthesegasanlagen 17 Prozent der Aufträge ausmachten.

Im dritten Quartal haben wir insbesondere im Bereich der Erdgasverflüssigung (LNG) wichtige Erfolge erzielt. Durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme der größten Erdgasverflüssigungsanlage Europas für unseren Kunden Statoil in Hammerfest (Norwegen) wurde ein wichtiges Referenzprojekt erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Mit dem Auftrag für den schlüsselfertigen Bau einer Anlage für das norwegische Unternehmen Lyse Gass haben wir zudem unsere führende Position bei mittelgroßen Flüssigerdgasanlagen weiter gefestigt. Der Auftragswert beträgt 100 Millionen €. Im Rahmen des Vertrags mit Lyse Gass haben wir vereinbart, dass unsere schwedische Gasgesellschaft ein Sechstel des produzierten Flüssigerdgases abnehmen und selbst vertreiben wird. Hier werden erneut die Synergiepotenziale zwischen den Divisionen Gases und Engineering sichtbar. Wir steigen damit in den strategisch interessanten Handel mit Flüssigerdgas ein.

Überproportionale Wachstumschancen für die Erdgasverflüssigung sehen wir mittelfristig auch im Offshore-Bereich, also für schwimmende Erdgasanlagen. Um diese Potenziale zukünftig für uns zu nutzen, haben wir im September mit dem niederländischen Unternehmen SBM Offshore N.V. eine weltweite Technologieallianz für die Entwicklung und Vermarktung solcher Anlagen gegründet.

Engineering Division

in Mio. €	3. Quartal			Januar bis September		
	2007	2006 ¹	Veränderung	2007	2006 ¹	Veränderung
Umsatz konsolidiert	701	419	67,3 %	1.835	1.211	51,5 %
Auftragseingang	749	1.334	-43,9 %	2.248	2.563	-12,3 %
Auftragsbestand	-61	931	-106,6 %	4.639	4.711	-1,5 %
Operatives Ergebnis	62	38	63,2 %	160	106	50,9 %
Marge	8,8 %	9,1 %	-	8,7 %	8,8 %	-

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

Prognosebericht

Konzern

Auf Grundlage der bisherigen positiven Geschäftsentwicklung präzisieren wir den Ausblick für das Gesamtjahr 2007: Wir erwarten auf Konzernebene einen Umsatz von über 12 Mrd. € und ein operatives Ergebnis von 2,3 bis 2,4 Mrd. €. Diese Werte entsprechen jeweils einer zweistelligen Steigerungsrate.

Zudem gehen wir davon aus, dass die Nettoverschuldung am Jahresende unter 7,2 Mrd. € liegen wird. Damit liegen wir am unteren Ende der bisherigen Einschätzung von 7,2 bis 7,5 Mrd. €.

Mittelfristig bleibt es unser Ziel, im Geschäftsjahr 2010 ein operatives Ergebnis von mehr als 3 Mrd. € zu erreichen. Dazu tragen auch die erwarteten Kostensynergien in Höhe von 250 Mio. € jährlich bei, die von 2009 an erstmals vollständig wirksam sein sollen.

Gases Division

Für die Gases Division bestätigen wir unsere mittelfristige Prognose. Wir rechnen für den Gesamtmarkt weiterhin mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7 Prozent. Dank unserer führenden Marktposition in wichtigen Wachstumssegmenten streben wir unverändert ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum und eine überproportionale Ergebnisverbesserung an.

Engineering Division

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und einer weiterhin planmäßigen Auftragsabwicklung gehen wir unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis im Jahr 2007 signifikant steigen werden. Wir bestätigen, dass der Umsatz in diesem Jahr mindestens 2,4 Mrd. € erreichen wird.

Mitarbeiter

Die Linde Group beschäftigte zum Quartalsende weltweit 49.576 Mitarbeiter (per 31. Dezember 2006: 55.445).

Die Zahl der Beschäftigten in der Gases Division belief sich dabei auf 38.839. Auf die Engineering Division entfielen 5.471 Personen, während die 5.047 Mitarbeiter im Bereich Sonstige/Corporate größtenteils für Gist tätig sind.

Mitarbeiter

	30.09.2007	31.12.2006
Mitarbeiter nach Divisionen		
Gases Division	38.839	39.142
Engineering Division	5.471	5.166
Sonstige/Corporate	5.047	6.730
Fortgeführte Aktivitäten	49.357	51.038
Nicht fortgeführte Aktivitäten	219	4.407
Konzern	49.576	55.445
Mitarbeiter nach Regionen		
Deutschland	7.261	7.176
Übriges Europa	19.139	20.506
Nordamerika	5.955	8.518
Südamerika	2.308	2.674
Asien/Pazifik	10.679	8.496
Afrika	4.015	3.668
Gesamt (Fortgeführte Aktivitäten)	49.357	51.038

Finanzen

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1.170 Mio. € gegenüber 991 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um 18,1 Prozent. Hierbei bleibt jedoch die Veränderung der Konzernstruktur in 2006 unberücksichtigt. Im Vorjahr war noch die bereits veräußerte KION Group enthalten, dagegen die erworbene BOC Group nur für einen Monat. Der operative Cashflow war in der Berichtsperiode durch Auszahlungen für Nebenkosten der Verkaufstransaktionen belastet. Insbesondere führten im zweiten Quartal 2007 geleistete Steuervorauszahlungen auf Buchgewinne in Höhe von rund 230 Mio. € zu einem erheblichen Mittelabfluss.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2.304 Mio. €. Dieser ist im Wesentlichen durch erfolgreich abgeschlossene Verkaufstransaktionen infolge des BOC Erwerbs geprägt. Im Berichtszeitraum wurde der Verkaufsprozess für nahezu alle zum Verkauf stehenden Unternehmen bzw. Unternehmensteile erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden für sämtliche Verkaufstransaktionen in der Berichtsperiode Nettomittelzuflüsse in Höhe von 3.563 Mio. € erzielt.

Die Investitionen im Berichtszeitraum betragen 1.349 Mio. € gegenüber 12.303 Mio. € im Vorjahr. Von den Investitionen des laufenden Jahres entfallen 578 Mio. € auf Auszahlungen für Finanzanlagen und konsolidierte Unternehmen. Die größten Transaktionen waren in diesem Zusammenhang der vollständige Erwerb der Malaysian Oxygen Berhad, der Hong Kong Oxygen & Acetylene Co. Limited und der Birlesic Oksijen Sanayi A. S. (BOS), Türkei. Im Vorjahr war der Erwerb der BOC Group mit rund 12 Mrd. enthalten.

Der höhere Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und der Mittelzufluss aus Verkäufen lassen den Nettomittelzufluss (Free Cashflow) im Berichtszeitraum auf 3.474 Mio. € steigen.

Aufgrund der nun finalen Werte der Kaufpreisallokation im Rahmen des Erwerbs der BOC Group wurden die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2006 angepasst. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 um 8,0 Prozent (2.220 Mio. €) reduziert. Wesentlicher Grund hierfür ist der Abgang von Gesellschaften und Vermögensgruppen. Auf der Passivseite hat hauptsächlich die erfolgreiche Schuldentilgung zum Rückgang der Bilanzsumme geführt. Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich liquide Mittel und Wertpapiere) betragen 6.951 Mio. € gegenüber 9.933 Mio. € zum 31. Dezember 2006. Das Eigenkapital hat sich um 886 Mio. € auf 9.111 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert größtenteils aus dem Ergebnis nach Steuern von 764 Mio. €. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 35,5 Prozent gegenüber 29,5 Prozent zum Stichtag 31. Dezember 2006, so dass sich das Gearing (Nettofinanzschulden zu Eigenkapital) positiv auf 76 Prozent gegenüber 121 Prozent zum 31. Dezember 2006 verändert hat.

Risikobericht

Durch die internationale Aufstellung und das breite Produktportfolio ist Linde bei der Ausübung seiner Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Um mögliche ungünstige Einflüsse zu minimieren, wird das einheitliche Risiko-Management-System kontinuierlich erweitert und optimiert. Die nach Region und Geschäftsaktivität spezifischen Risiken werden hierbei durch ein Frühwarnsystem lokal erfasst. Geleitet durch zentral definierte Standards werden alle auftretenden Risiken im Rahmen unabhängiger Prozesse analysiert und die geeigneten Gegenmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Basierend auf diesen eingespielten Prozessen sind bis zur Publikation dieses Berichtes keine neuen Erkenntnisse aufgetreten, die zu einer veränderten Einschätzung gegenüber der im Geschäftsbericht 2006 dargelegten Beschreibung der Risiken führen würden. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Linde Konzerns haben könnten.

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	3. Quartal		Januar bis Sep- tember	
	2007	2006 ¹	2007	2006 ¹
Umsatz	3.070	1.918	8.958	4.976
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.080	1.262	6.033	3.225
Bruttoergebnis vom Umsatz	990	656	2.925	1.751
Vertriebskosten	445	265	1.336	714
Forschungs- und Entwicklungskosten	21	24	70	62
Verwaltungskosten	304	176	868	442
Sonstige betriebliche Erträge	43	52	152	109
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	11	50	33
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	28	8	59	4
Sondereinflüsse	-	-	574	-
Finanzerträge	131	40	364	84
Finanzaufwendungen	204	42	641	143
Ergebnis vor Steuern	213	238	1.109	554
Ertragsteuern	64	103	359	224
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	149	135	750	330
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	1	43	14	121
Ergebnis nach Steuern Konzern	150	178	764	451
Davon Anteile anderer Gesellschafter	16	4	41	7
Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	134	174	723	444
Fortgeführte Aktivitäten				
Ergebnis je Aktie in €	0,81	0,85	4,39	2,45
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,79	0,80	4,26	2,33
nicht fortgeführte Aktivitäten				
Ergebnis je Aktie in €	0,01	0,28	0,09	0,93
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,00	0,26	0,08	0,86

¹ Angepasst.

Konzernbilanz

in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006 ¹
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.570	7.571
Übrige immaterielle Vermögenswerte	3.827	3.654
Sachanlagen	7.319	7.264
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	672	1.242
Übrige Finanzanlagen	390	367
Mietvermögen	69	83
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	759	842
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	-
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	336	285
Latente Steueransprüche	171	214
Langfristige Vermögenswerte	21.114	21.522
Vorräte	1.141	980
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	96	88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.600	1.574
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	744	753
Wertpapiere	37	42
Flüssige Mittel	809	621
Rechnungsabgrenzungsposten	45	22
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	111	2.315
Kurzfristige Vermögenswerte	4.583	6.395
Bilanzsumme	25.697	27.917

¹ Angepasst auf finale Ergebnisse der Kaufpreisallokation BOC.

Konzernbilanz

in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006 ¹
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	419	411
Kapitalrücklage	4.798	4.648
Gewinnrücklagen	3.704	3.226
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-245	-285
Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	8.676	8.000
Anteile anderer Gesellschafter	435	225
Summe Eigenkapital	9.111	8.225
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	894	1.284
Übrige langfristige Rückstellungen	285	410
Latente Steuerschulden	2.397	2.227
Finanzschulden	6.674	9.504
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	28	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	119	118
Rechnungsabgrenzungsposten		
Langfristige Schulden	10.424	13.583
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.820	1.743
Finanzschulden	1.123	1.092
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	10	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.088	1.949
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.020	819
Rechnungsabgrenzungsposten	54	59
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	47	435
Kurzfristige Schulden	6.162	6.109
Bilanzsumme	25.697	27.917

¹ Angepasst auf finale Ergebnisse der Kaufpreisallokation BOC.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis September 2007	2006
Ergebnis nach Steuern	764	451
Anpassungen des Ergebnisses nach Steuern für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	952	465
Abschreibungen auf Mietvermögen	6	146
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-6	-11
Sondereinflüsse	-574	-
Zinsergebnis	331	57
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	5	10
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen		
Veränderung der Vorräte	-206	-278
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5	58
Veränderung der Rückstellungen	47	-182
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200	455
Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva	-346	-180
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.170	991
Davon aufgegebenen Geschäftsbereich	-30	250
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnisse gemäß IFRIC 4	-771	-599
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und in konsolidierten Unternehmen	-578	-11.704
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	147	202
Einzahlung aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	689	10
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	2.374	-
Einzahlung aus dem Abgang von Finanzanlagen	442	122
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.304	-11.969
Davon aufgegebenen Geschäftsbereich	-13	-150

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis September 2007	2006
Dividendenzahlungen an Gesellschafter und Minderheitsgesellschafter	-273	-170
Kapitalerhöhung und sonstige Eigenkapitalmaßnahmen	26	1.848
Zinseinzahlungen	112	29
Zinsauszahlungen	-443	-119
Mittelaufnahme	3.373	10.415
Mittelabflüsse zur Tilgung von Krediten	-6.054	-374
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-11	12
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.270	11.641
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	204	663
Anfangsbestand Zahlungsmittel	621	906
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-16	-13
Liquide Mittel ausgewiesen als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	-	-107
Endbestand Zahlungsmittel	809	1.449

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1. Januar bis 30. September 2007	1. Januar bis 30. September 2006
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	-2	-
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	77	2
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-253	-72
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen und Effekt aus der Beschränkung eines Defined Benefit Asset (IAS 19.58)	212	89
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	34	19
Ergebnis nach Steuern	764	451
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	798	470
Davon entfallen auf		
Aktionäre der Linde AG	763	464
Andere Gesellschafter	35	6
Auswirkungen aus Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden		
Aktionäre der Linde AG	-	-
Andere Gesellschafter	-	-

Zur besseren Vergleichbarkeit der Segmentzahlen wurden die Vorjahreszahlen angepasst. Die Vorjahreszahlen enthalten die Umsätze und die Ergebnisse der BOC Gesellschaften, adjustiert um die im Rahmen der BOC Transaktion veräußerten Gesellschaften und sonstigen Vermögenswerte.

Tätigkeitsbereiche

	3. Quartal 2007	2006 ¹	Veränderung	2006 ²
in Mio. €				
Gases Division				
Umsatz mit Fremden	2.297	2.066	11,2 %	1.572
Umsatz mit anderen Segmenten	-	1	-	1
Segmentumsatz	2.297	2.067	11,1 %	1.573
Operatives Ergebnis³	582	507	14,8 %	397
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	183	-	-	134
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	399	-	-	263
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	128	-	-	-
EBIT	271	-	-	263
Engineering Division				
Umsatz mit Fremden	642	382	68,1 %	351
Umsatz mit anderen Segmenten	59	37	59,5 %	37
Segmentumsatz	701	419	67,3 %	388
Operatives Ergebnis³	62	38	63,2 %	32
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	6	-	-	4
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	56	-	-	28
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	2	-	-	-
EBIT	54	-	-	28
Division Corporate/Konsolidierung				
Umsatz mit Fremden	131	140	-6,4 %	-43
Umsatz mit anderen Segmenten	-59	-38	-55,3 %	-
Segmentumsatz	72	102	-29,4 %	-43
Operatives Ergebnis³	-32	-38	15,8 %	-48
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	3	-	-	3
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	-35	-	-	-51
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	4	-	-	-
Sondereinflüsse	-	-	-	-
EBIT	-39	-	-	-51
Konzern				
Umsatz	3.070	2.588	18,6 %	1.918
Operatives Ergebnis³	612	507	20,7 %	381
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	192	-	-	141
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	420	-	-	240
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	134	-	-	-
Sondereinflüsse	-	-	-	-
EBIT	286	-	-	240

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

² Fortgeführte Aktivitäten der Linde Group, d. h. exkl. KION und BOC Edwards Equipment. Übrige BOC Gesellschaften anteilig für Monat September enthalten.

³ Operatives Ergebnis: Das operative Ergebnis ist definiert als EBITDA vor Sondereinflüssen inklusive des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

	Januar bis September 2007	2006 ¹	Veränderung	2006 ²
	6.846	6.277	9,1 %	3.959
	4	2	-	2
	6.850	6.279	9,1 %	3.961
	1.707	1.524	12,0 %	989
	585	-	-	337
	1.122	-	-	652
	317	-	-	-
	805	-	-	652
	1.684	1.128	49,3 %	1.026
	151	83	-	83
	1.835	1.211	51,5 %	1.109
	160	106	50,9 %	87
	17	-	-	12
	143	-	-	75
	6	-	-	-
	137	-	-	75
	428	406	5,4 %	-
	-155	-85	-	-94
	273	321	-15,0 %	-94
	-97	-113	14,2 %	-103
	21	-	-	11
	-118	-	-	-114
	12	-	-	-
	574	-	-	-
	444	-	-	-114
	8.958	7.811	14,7 %	4.976
	1.770	1.517	16,7 %	973
	623	-	-	360
	1.147	-	-	613
	335	-	-	-
	574	-	-	-
	1.386	-	-	613

Weitere Erläuterungen

[1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Linde AG zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse wurden durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft bzw. andere beauftragte Prüfungsgesellschaften einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der nachstehenden Neuerungen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet.

Wie bereits berichtet, wurde zum 31. Dezember 2006 die Klassifizierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen nach IAS 19 angepasst. Durch den Erwerb von BOC und die Veräußerung der KION Group ist ab dem Geschäftsjahr 2006 ein großer Teil der Pensionsverpflichtungen durch extern ausgelagertes Vermögen finanziert, wodurch eine Reduzierung der Finanzierungskosten dieser Verpflichtungen erreicht werden soll. Bisher wurden der Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen und der erwartete Ertrag aus Planvermögen innerhalb der Funktionskosten erfasst. Die Finanzierungskosten werden ab dem Geschäftsjahr 2006 erstmals innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen, da ihr Ursprung in der Art der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen liegt und eine solche Darstellung daher entscheidungsdienlichere Informationen über die Auswirkungen von Pensionsverpflichtungen und deren Veränderung im Zeitablauf auf die Ertragslage gibt. Aufgrund dieser Änderung der Bilanzierungsmethode wurde der Ausweis der Vorjahresperiode angepasst („angepasst“).

Seit dem 1. Januar 2007 sind die Standards IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“, Amendment zu IAS 1 „Presentation of Financial Statements: Capital Disclosures“ und Revised Guidance on Implementing IFRS 4 „Insurance Contracts“ verpflichtend anzuwenden. Diese Standards haben keine Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group, führen jedoch zu geänderten bzw. erweiterten Angabepflichten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Neben vorstehend genannten Standards sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden diese nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 angewandt.

- Revised IAS 1 „Presentation of Financial Statements“
- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“

[2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden neben der Linde AG alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, an denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem so genannten Contro-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Änderungen im Konsolidierungskreis

	Stand 31.12.2006	Zugänge	Abgänge	Stand 30.09.2007
Konsolidierte Tochterunternehmen	589	52	46	595
davon Inland	34	1	-	35
davon Ausland	555	51	46	560
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	31	9	9	31
davon Inland	3	4	2	5
davon Ausland	28	5	7	26
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	196	1	139	58
davon Inland	-	-	-	-
davon Ausland	196	1	139	58

Die wesentlichen Abgänge in der Berichtsperiode betrafen die bereits zum 31. Dezember 2006 unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesenen Beteiligungen an der Linde Gas Australien, dem Komponentengeschäft von BOC Edwards, Linde Gas UK Limited sowie den Joint Ventures Japan Air Gases und Indura. Im Rahmen der Entkonsolidierung der Beteiligungen ist ein Veräußerungsgewinn von insgesamt 574 Mio. € entstanden.

Die bisher als Joint Venture ausgewiesene Gesellschaft BOC Lienhwa Industrial Gases, Taiwan, wurde im Berichtszeitraum erstmalig als Tochterunternehmen konsolidiert. Zum 1. April 2007 wurde aufgrund gesonderter vertraglicher Grundlage die Kontrolle über diese Gesellschaft erlangt. Ein zusätzlicher Kaufpreis wurde nicht entrichtet. Aufgrund des Wechsels von einer Bilanzierung als Joint Venture zu einer Vollkonsolidierung entstand ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert gem. IFRS 3 in Höhe von 35 Mio. €. Im Rahmen der nach IFRS 3 vorzunehmenden Kaufpreisallokation wurden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zum Marktwert bewertet.

Nachstehende Tabelle zeigt das Ergebnis der als vorläufig klassifizierten Kaufpreisallokation.

Vorläufige Unterschiedsbeträge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises

in Mio. €	BOC Lienhwa
Buchwert der Beteiligungen gemäß IAS 28	167
Anschaffungskosten für zusätzlich erworbene Anteile	-
Anschaffungskosten gemäß IFRS 3	167
Anteiliges Eigenkapital auf Buchwertbasis	78
Vorläufiger Unterschiedsbetrag vor Kaufpreisallokation nach IFRS 3	89
Immaterielle Vermögenswerte	72
Materielle Vermögenswerte	-
Anteile an assoziierten Unternehmen	-
Sonstige Veränderungen der Eröffnungsbilanz	-
Latente Steuern	- 18
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert zum 30. September 2007	35

[3] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode für die Umrechnung der Bilanz und die Durchschnittskursmethode für die Umrechnung der Gewinn- und Verlust-Rechnung an.

Der Währungsumrechnung liegen im Wesentlichen folgende Wechselkurse zugrunde:

Währungen

Wechselkurs 1 € =	ISO-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs Januar bis September	
		30.09.2007	31.12.2006	2007	2006
		Argentinien	ARS	4,495900	4,036900
Australien	AUD	1,607300	1,673000	1,637449	1,665888
Brasilien	BRL	2,617200	2,819600	2,691684	2,718683
China	CNY	10,714800	10,304000	10,304348	9,977500
Großbritannien	GBP	0,697700	0,674000	0,676664	0,684760
Kanada	CAD	1,418300	1,538400	1,485238	1,410367
Malaysia	MYR	4,865300	4,658700	4,657767	4,584271
Mexiko	MXN	15,598000	14,255600	14,731901	13,598844
Norwegen	NOK	7,699700	8,229300	8,061434	7,973231
Polen	PLN	3,773600	3,831700	3,825283	3,912290
Schweden	SEK	9,190900	9,025000	9,235754	9,293315
Schweiz	CHF	1,661800	1,607700	1,637323	1,566623
Südafrika	ZAR	9,821900	9,246200	9,600540	8,427884
Südkorea	KRW	1.306,650000	1.227,370000	1.252,986183	1.195,991889
Tschechien	CZK	27,540000	27,497000	28,074430	28,434633
Türkei	TRY	1,723700	1,868100	1,807411	1,785774
Ungarn	HUF	250,570000	251,440000	250,854867	265,716185
USA	USD	1,427600	1,319800	1,343818	1,245461

[4] Akquisitionen und Verkäufe

The BOC Group plc, Windlesham, Großbritannien

Am 6. März 2006 hat die Linde AG ein freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc, Windlesham, Großbritannien (BOC), über GBP 16 in bar je Aktie abgegeben. Nach Genehmigung des Übernahmeangebots durch die Kartellbehörden in den USA und der EU wurde diesem ebenso durch die Aktionäre von BOC sowie den englischen Gerichten zugestimmt.

Das Scheme of Arrangement wurde zum 5. September 2006 wirksam und die Übernahme von BOC durch Linde damit vollzogen.

Der Einbezug der erworbenen Tochtergesellschaften von BOC in den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 erfolgt unter Fortführung der gem. IFRS 3 zum Akquisitionstichtag ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschreibungen. Die Kaufpreisallokation wurde innerhalb des nach IFRS 3 zulässigen Zwölfmonatszeitraums zum 5. September 2007 abgeschlossen.

Nachstehende Tabelle zeigt die Ermittlung des finalen Geschäfts- oder Firmenwerts – ausgehend von dem Kaufpreis von 12,4 Mrd. € – zum 30. September 2007.

in Mio. €

Vorläufiger Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation zum 31. Dezember 2006	9.366
Veränderung aufgrund Anpassung der Anschaffungskosten	15
Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation zum 30. September 2007	9.381
Kundenbeziehungen	2.858
Markennamen	409
Technologien	217
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	30
Luftzerlegungs-Anlagen	528
Grundstücke und Gebäude	327
Sonstige Sachanlagen	424
Anteile an assoziierten Unternehmen	724
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	993
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-353
Sonstige Veränderungen der Eröffnungsbilanz	17
Latente Steuern	-1.646
Geschäfts- oder Firmenwert zum 30. September 2007	4.853

Änderungen des Geschäfts- oder Firmenwertes ergaben sich wegen der Anpassung des beizulegenden Zeitwertes für „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ aufgrund der vorliegenden Verkaufspreise für die Joint Ventures Japan Air Gases, Indura, die veräußerten asiatischen Joint Ventures (Singapore Oxygen/Singapur, Eastern Industrial Gases/Thailand, Vietnam Industrial Gases/Vietnam und Brunei Oxygen/Brunei) sowie das Komponentengeschäft von BOC Edwards. Darüber hinaus wurde in Einzelfällen die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden sowie der entsprechenden latenten Steuern angepasst. Entsprechend der finalen Ergebnisse der Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen zum 31. Dezember 2006 entsprechend angepasst.

Malaysian Oxygen Berhad, Malaysia

Im Rahmen der mit Air Liquide am 27. April 2007 geschlossenen Vereinbarung zur Neuordnung der Joint Ventures in Asien wurden insgesamt 22,5 Prozent der Anteile an Malaysian Oxygen Berhad (MOX) erworben. Darauf folgend hat Linde im Juli 2007 ein öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb der verbleibenden 55 Prozent der Aktien zu einem Preis von 17 MYR/Stück unterbreitet. Nach Ablauf der Annahmefrist am 14. Juli 2007 hielt die Linde Group einen Aktienanteil von circa 98 Prozent. Am 1. Juni 2007 wurde mit Überschreiten der 50-Prozent-Schwelle Beherrschung erlangt und die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen. Die Transaktion wurde am 7. September 2007 abgeschlossen und die Linde Group hält seit diesem Zeitpunkt 100 Prozent der Anteile an MOX. Aufgrund der Zeitnähe der Akquisition zum Abschlussstichtag wurde im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2007 der volle Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Eigenkapital vor Neubewertung als Goodwill ausgewiesen. Die Kaufpreisallokation nach IFRS 3 wurde zwischenzeitlich vorgenommen. Die Ergebnisse sind jedoch aufgrund der Komplexität der Transaktion und der Zeitnähe zum Abschlussstichtag noch als vorläufig zu erachten.

Die Tabelle am Ende dieses Kapitels zeigt die vorläufige Ermittlung des Geschäfts- und Firmenwerts zum 30. September 2007.

Hongkong Oxygen, Hongkong

Ebenfalls im Rahmen der Neuordnung der Joint Ventures in Asien erwarb die Linde Group am 27. April 2007 50 Prozent der Anteile an der Hongkong Oxygen and Acetylene Co. Ltd., Hongkong, von Air Liquide. Die Anschaffungskosten für die neu erworbenen 50 Prozent der Anteile betragen umgerechnet 61 Mio. €. Der Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem Eigenkapital beträgt 97 Mio. €. Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2007 wurde der volle Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Eigenkapital als Goodwill ausgewiesen. Zwischenzeitlich wurde die Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 vorgenommen. Aufgrund der Zeitnähe der Akquisition zum Abschlussstichtag sind die Ergebnisse der Kaufpreisallokation noch als vorläufig zu erachten.

Die Tabelle am Ende dieses Kapitels zeigt die vorläufige Ermittlung des Geschäfts- und Firmenwerts zum 30. September 2007.

Asia Union Electronic Chemical, Taiwan

Das Tochterunternehmen BOC Lienhwa Industrial Gases, Taiwan, hat im Rahmen der erstmaligen Klassifizierung als Tochterunternehmen durch gesonderte vertragliche Vereinbarung mit dem Geschäftspartner die noch ausstehenden 50 Prozent der Anteile an Asia Union Electronic Chemical, Taiwan, erworben.

Die nach IFRS 3 erforderliche Kaufpreisallokation wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Der aus der Transaktion resultierende Goodwill beträgt 3 Mio. €.

Birlesic Oksijen Sanayi A. S. (BOS), Türkei

Mit Vertrag vom 5. April 2007 und Wirkung zum 17. Juli 2007 wurden 100 Prozent der Anteile an dem türkischen Industriegaseunternehmen Birlesic Oksijen Sanayi A. S. (BOS) zu einem Preis von 92 Mio. € erworben. BOS ist im Geschäft mit Industrie- und Spezialgasen tätig und hat im Geschäftsjahr 2006 mit ca. 180 Mitarbeitern einen Umsatz von gut 30 Mio. € erzielt. Entsprechend IFRS 3 wurde eine Kaufpreisallokation vorgenommen, die aufgrund der Nähe der Transaktion zum Abschlussstichtag noch als vorläufig zu erachten ist. Die vorläufigen Ergebnisse der Kaufpreisallokation sind in der Tabelle am Ende dieses Kapitels dargestellt.

Entreprise Nationale de Gaz Industriels („ENGI“), Algerien

Mit Vertrag vom 18. Juni 2007 wurde die Mehrheit der Anteile an dem staatlichen algerischen Industrie- und Medizingaseunternehmen ENGI (Entreprise Nationale de Gaz Industriels) erworben. Eine Konsolidierung des Unternehmens erfolgte ab dem 1. Juli mit Übergang der operativen Kontrolle über das Unternehmen. ENGI hat im Geschäftsjahr mit etwa 700 Mitarbeitern einen Umsatz von circa 30 Mio. € erzielt.

Entsprechend IFRS 3 wurde eine Kaufpreisallokation vorgenommen, die aufgrund der Nähe der Transaktion zum Abschlussstichtag noch als vorläufig anzusehen ist. Die vorläufigen Ergebnisse der Kaufpreisallokation sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorläufige Unterschiedsbeträge aus übrigen Akquisitionen

in Mio. €	Malaysian Oxygen Berhad	Hongkong Oxygen	Asia Union Electronic Chemical	Birlesic Oksijen Sanayi A. S.	Entreprise Nationale de Gaz Industriels
Buchwert der Beteiligungen gemäß IAS 28	101	50	10	-	-
Anschaffungskosten für zusätzlich erworbene Anteile	337	61	11	92	28
Anschaffungskosten gemäß IFRS 3	438	111	21	92	28
Anteiliges Eigenkapital auf Buchwertbasis	89	14	18	24	19
Vorläufiger Unterschiedsbetrag vor Kaufpreisallokation nach IFRS 3	349	97	3	68	9
Kundenbeziehungen	159	26	-	15	-
Markenname	22	-	-	-	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	-	-	-	-
Luftzerlegungs-Anlagen	43	4	-	12	-
Grundstücke und Gebäude	-	8	-	4	6
Sonstige Sachanlagen	13	1	-	12	-
Anteile an assoziierten Unternehmen	24	29	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-	-	-	-	-
Latente Steuern	-73	-10	-	-8	-2
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert zum 30. September 2007	152	39	3	33	5

[5] Sondereinflüsse

Bereits im ersten Quartal wurden das Industrie- und Medizingasengeschäft in Mexiko, das von der Tochtergesellschaft AGA S. A. de CV geführt wurde, die australischen Gaseaktivitäten der Tochtergesellschaft Linde Gas Australien sowie das US-Flüssiggasengeschäft veräußert. Darüber hinaus wurde das Tochterunternehmen INO Therapeutics LLC im ersten Quartal entkonsolidiert. Ein Teil des Kaufpreises betreffend die Veräußerung von INO wurde in bar und ein weiterer Teil in Form einer 17-prozentigen Beteiligung an Ikaria Holdings gezahlt. Im zweiten Quartal wurden darüber hinaus die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Linde Gas UK sowie das Packaged-Gas-Geschäft in den USA veräußert. Bei den zuvor genannten Verkäufen entstand ein Entkonsolidierungsgewinn von insgesamt 574 Mio. €, das als Sondereinfluss ausgewiesen wird.

Im Berichtszeitraum wurde in Erfüllung der kartellrechtlichen Auflagen im Zusammenhang mit dem Erwerb von BOC die Beteiligung an dem Joint Venture Japan Air Gases veräußert. Weiterhin wurden die Beteiligung an dem Joint Venture Indura in Chile sowie im zweiten Quartal 2007 die Beteiligungen an den asiatischen Joint Ventures Singapore Oxygen (Singapur), Eastern Industrial Gases (Thailand), Vietnam Industrial Gases (Vietnam) und Brunei Oxygen (Brunei) verkauft. Ebenso wurden sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Komponentengeschäfts von BOC Edwards entkonsolidiert und der Verkauf der polnischen Gaseaktivitäten von BOC („BOC Gazy Sp.z.o.o.“) im zweiten Quartal abgeschlossen. Aufgrund der zuvor erfolgten Kaufpreisallokation und damit verbundenen Bewertung dieser Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten entstanden bei diesen Transaktionen keine Veräußerungsgewinne.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung der Linde Gas UK und dem Komponentengeschäft von BOC Edwards bestehen Eventualforderungen, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind. Da der Eintritt dieser Bedingungen zurzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden kann, wurden die Eventualforderungen nicht bilanziert. Die Eventualforderung gegenüber dem Erwerber des Komponentengeschäfts von BOC Edwards beträgt 65 Mio. €.

[6] Aktienoptionsprogramm

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juni 2007 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals zur Ausgabe von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der Linde AG, Mitglieder der Geschäftsführungen von Konzerngesellschaften sowie an ausgewählte Führungskräfte der Linde AG und ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen eines Performance Share Programms beschlossen. Dieses auch als Long Term Incentive Plan („LTIP“) bezeichnete Programm ermöglicht es Linde, über einen Zeitraum von fünf Jahren Optionen auf bis zu 3.515.625 auf den Inhaber lautende Stückaktien auszugeben.

Eine entsprechende Ausgabe von Aktienoptionen erfolgte erstmals zum 1. August 2007. Hinsichtlich der detaillierten Ausübungsbedingungen und sonstigen Rahmenbedingungen des Programms wird auf die Einladung zur Hauptversammlung verwiesen, die unter <http://www.linde.com> abgerufen werden kann.

Der aus der Bilanzierung des Aktienoptionsprogramms gem. IFRS 2 resultierende Personalaufwand beträgt in dem Berichtszeitraum insgesamt 7 Mio. €, wobei davon 1 Mio. € auf den LTIP entfällt.

[7] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Akquisition von BOC erfolgte nach der Zustimmung der EU- und US-Kartellbehörden am 6. Juni 2006 bzw. 18. Juli 2006 unter bestimmten Auflagen. Zum 30. September 2007 wurden die im Rahmen des Verkaufs des Komponentengeschäfts von BOC Edwards noch verbliebenen Vermögenswerte und Schulden betreffend BOC Edwards Pharmaceutical Systems als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen. Weiterhin wurden zum 30. September 2007 die Vermögenswerte und Schulden an der im Rahmen der BOC Transaktion erworbenen Tochtergesellschaft Gases Industriales de Colombia S. A. („CRYOGAS S. A.“), Kolumbien, als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Veräußerungen von Tochtergesellschaften und Beteiligungen wurden zum 30. September 2007 die Beteiligung an der Cryogas S. A., Kolumbien, in Höhe von 59 Mio. € sowie die Vermögenswerte und Schulden der BOC Edwards Pharmaceutical Systems (langfristige Vermögenswerte 11 Mio. €, kurzfristige Vermögenswerte 41 Mio. €, Rückstellungen 4 Mio. €, kurzfristige Verbindlichkeiten 35 Mio. €) als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen.

BOC Edwards (Komponentengeschäft)

Das Komponentengeschäft von BOC Edwards wurde von Linde bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs von BOC unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesen. Mit Kaufvertrag vom 12. März 2007 wurde das Komponentengeschäft von BOC Edwards veräußert; die Zustimmung der Kartellbehörden liegt vor. Das Elektronikgasgeschäft von BOC Edwards verbleibt im Konzern. Zum 30. September 2007 wird weiterhin der noch im Konzern verbliebene Teil des Komponentengeschäfts von BOC Edwards – BOC Pharmaceutical Systems – als aufzugebender Geschäftsbereich ausgewiesen.

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs von BOC, dem 5. September 2006, erfolgte eine Trennung der Gewinn- und Verlust-Rechnung in den Bereich der fortzuführenden Gase- und Engineering-Aktivitäten sowie den Bereich der nicht fortzuführenden Aktivitäten im Komponentengeschäft von BOC Edwards.

Die Auswirkung der Klassifizierung des Komponentengeschäfts von BOC Edwards als nicht fortzuführende Aktivität bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

	Januar bis September		Januar bis September	
	2007	2006	2007	2006
in Mio. €	BOCE Komponenten	BOCE Komponenten	KION Group	KION Group
Umsatz	356	65	-	2.902
Kosten der umgesetzten Leistungen	257	43	-	2.184
Bruttoergebnis vom Umsatz	99	22	-	718
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-84	-11	-	-546
Sondereinflüsse	5	-	-	-
Finanzerträge	-	-	-	28
Finanzaufwendungen	2	-	-	34
Ertragsteuern	4	3	-	52
Ergebnis nach Steuern	14	8	-	114
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-
Operativer Cashflow	-30	15	-	235
Investiver Cashflow	-13	-4	-	-146

[8] Eigenkapital

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
in Mio. €			
Stand: 31.12.2005 – ursprünglich veröffentlicht	307	2.704	1.622
Anpassungen			
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	58
Stand: 01.01.2006 – angepasst	307	2.704	1.680
Dividendenzahlungen	-	-	-168
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	444
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	1	23	-
Kapitalerhöhung der Linde AG	95	1.741	-20
Betrag aus der Veränderung der Wandelschuldverschreibung	-	9	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-4
Stand: 30.09.2006	403	4.477	1.932
Stand: 31.12.2006/01.01.2007	411	4.648	3.226
Dividendenzahlungen	-	-	-241
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	7	118	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	723
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	1	32	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-4
Stand: 30.09.2007	419	4.798	3.704

Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung							
Unterschied aus Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung von Wertpapieren	Derivative Finanz-instrumente	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Summe Eigen-kapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital	
-48	-	-9	-212	4.364	49	4.413	
2	-	-	-	60	-	60	
-46	-	-9	-212	4.424	49	4.473	
-	-	-	-	-168	-2	-170	
-71	-	-	-	-71	1	-72	
-	-	2	-	2	-	2	
-	-	-	-	444	7	451	
-	-	-	-	24	-	24	
-	-	-	-	1.816	-	1.816	
-	-	-	-	9	-	9	
-	-	-	89	85	171	256	
-117	-	-7	-123	6.565	224	6.789	
-228	1	5	-63	8.000	225	8.225	
-	-	-	-	-241	-32	-273	
-247	-	-	-	-247	-6	-253	
-	-2	77	-	75	-	75	
-	-	-	-	125	-	125	
-	-	-	-	723	41	764	
-	-	-	-	33	-	33	
-	-	-	212	208	207	415	
-475	-1	82	149	8.676	435	9.111	

[9] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

In den Quartalsfinanzberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter (Abzinsungsfaktor, erwartete Vermögensrendite, Anwartschaftsdynamik, Rentendynamik) sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 30. September 2007 führten Veränderungen hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Parameter zu einer Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 212 Mio. € (nach latenten Steuern).

[10] Finanzschulden

Wandelschuldverschreibung

Im Mai 2004 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. € emittiert. Sie besitzt eine Laufzeit von fünf Jahren und eine Verzinsung von 1,25 Prozent. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 130 Mio. € der Wandelschuldverschreibung in Eigenkapital gewandelt. Dies entspricht einer Anzahl von insgesamt 2.298.062 Aktien.

Kapitalmarktanleihen

Im April 2007 begab die Linde Finance B.V., garantiert durch die Linde AG (Baa1 stable/BBB stable), Anleihen im Volumen von rund 2,4 Mrd. € in drei Tranchen in EUR und GBP. Die Transaktion bestand aus einer 5-jährigen Festsatzanleihe i. H. v. 1 Mrd. €, einer 10-jährigen Festsatzanleihe i. H. v. 1 Mrd. € und einer 16-jährigen Sterling-Tranche über 300 Mio. GBP. Die Mittel wurden zur Refinanzierung einer im Juni 2007 fällig gewordenen Anleihe über 637 Mio. € sowie der teilweisen Rückführung des syndizierten Kredits verwendet.

[11] Anpassung der Vorjahreszahlen

Die folgende Tabelle zeigt die Anpassungen der Vorjahreszahlen („angepasst“) aufgrund der Bilanzierungsänderung im Hinblick auf den Ausweis der Finanzierungskosten für Pensionsverpflichtungen und weiterhin aufgrund der Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Rahmen des Erwerbs von BOC.

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	Januar bis September 2006
Ergebnis nach Steuern – wie berichtet –	451
Reklassifizierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen gem. IAS 19	
Veränderung der Kosten der umgesetzten Leistung	-7
Veränderung der Vertriebskosten	-6
Veränderung der Forschungs- und Entwicklungskosten	-1
Veränderung der Verwaltungskosten	-3
Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge	-
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	-
Veränderung der Zinserträge	26
Veränderung der Zinsaufwendungen	43
Ergebnis nach Steuern – angepasst –	451

[12] Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Januar bis September 2007			Januar bis September 2006 ¹		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern ¹
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	709	14	723	322	122	444
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	7	-	7	10	-	10
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	716	14	730	332	122	454
Aktien in Tsd. Stück						
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	161.523	161.523	161.523	131.285	131.285	131.285
Verwässerung aufgrund Linde Management Incentive Programme	800	800	800	467	467	467
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	5.900	5.900	5.900	10.537	10.537	10.537
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	168.223	168.223	168.223	142.289	142.289	142.289
Ergebnis je Aktie in €	4,39	0,09	4,48	2,45	0,93	3,38
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	4,26	0,08	4,34	2,33	0,86	3,19

¹ Angepasst.

[13] Überleitung finanzieller Kennzahlen

Zur Herstellung einer besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden die für die Linde Group relevanten Kennzahlen um die Einflüsse der Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 aus der Akquisition von BOC bzw. der Akquisitionen, die in direktem Zusammenhang mit der BOC Transaktion stehen, sowie um die Sondereinflüsse bereinigt dargestellt.

Angepasste Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	30.09.2007			30.09.2006		
	wie berichtet	„Non GAAP“-Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen	wie berichtet	„Non GAAP“-Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen
Umsatz	8.958	-	8.958	4.976	-	4.976
Kosten der umgesetzten Leistung	6.033	-227	5.806	3.225	-	3.225
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.925	227	3.152	1.751	-	1.751
Forschungs-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.274	-108	2.166	1.218	-	1.218
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	102	-	102	76	25	101
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	59	-	59	4	-	4
Sondereinflüsse	574	-574	-	-	-	-
Finanzergebnis	-277	-	-277	-59	-	-59
Ertragsteuern	359	-89	270	224	10	234
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	750	-150	600	330	15	345
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	14	-	14	121	-	121
Ergebnis nach Steuern Konzern	764	-150	614	451	15	466
davon Anteile Fremder	41	-	41	7	-	7
davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	723	-150	573	444	15	459
Ergebnis je Aktie in €	4,48	-	3,55	3,38	-	3,50
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert -	4,34	-	3,45	3,19	-	3,30

[14] Verabschiedung der Unternehmensteuerreform 2008

Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 dem Gesetz zur Unternehmensteuerreform 2008 zugestimmt. Durch die Absenkung des Gesamtsteuersatzes in Deutschland wird die Steuerquote der Linde Group tendenziell sinken. Aufgrund des gesunkenen inländischen Ergebnisanteils ist die Auswirkung allerdings verhältnismäßig gering.

Für die Abgrenzung latenter Steuern in Deutschland ist nach den Regelungen von IAS 12 bereits ab dem dritten Quartal 2007 der zukünftig geltende Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent heranzuziehen. Der hieraus resultierende positive Effekt auf den latenten Steueraufwand der Berichtsperiode beträgt insgesamt 12 Mio. €.

[15] Vorgänge von besonderer Bedeutung

Erwerb der Schweizer Anlagenbaugesellschaft Bertrams Heatec

Mit Vertrag vom 14. September 2007 hat die Linde Group die Schweizer Anlagenbaugesellschaft Bertrams Heatec AG erworben.

Die Bertrams Heatec AG mit Sitz in Pratteln (bei Basel), Schweiz, ist ein führender Spezialist im Bau von Anlagen zur sicheren Übertragung von Prozesswärme, vor allem in der chemischen und petrochemischen Industrie. Diese Anlagen werden für die Herstellung von Kunstfasern, Kunstharzen (Melamin), bei der Aluminiumoxid- oder Farbproduktion, aber auch in der Textil- und Lebensmittelindustrie sowie in Solarkraftwerken eingesetzt. Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2006 mit 35 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 15 Mio. € erzielt. Linde wird Bertrams Heatec als eigenständige Tochtergesellschaft weiterführen.

Die Konsolidierung der Gesellschaft wird ab dem vierten Quartal 2007 erfolgen.

Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse hinaus haben sich für den Linde Konzern nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. September 2007 bis zum Drucktermin des verkürzten Konzernzwischenabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben.

München, den 30. Oktober 2007

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle
Vorsitzender des Vorstands
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

J. Kent Masters
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Trevor Burt
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Georg Denoke
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Linde AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben- und den Konzernzwischenlagebericht der Linde AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, 30. Oktober 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher
Wirtschaftsprüfer

Michael Gewehr
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Linde AG
Leopoldstraße 252
80807 München

Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

Texte

Linde AG

Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

Finanzkalender

Herbstpressekonferenz

30. Oktober 2007
München

Zwischenbericht

Januar bis September 2007
30. Oktober 2007

Hauptversammlung 2008

3. Juni 2008, 10:00 Uhr
Internationales Congress Center München

Kontakt

Linde AG

Leopoldstraße 252
80807 München
Telefon 089.35757-01
Telefax 089.35757-1075
www.linde.com

Kommunikation

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail info@linde.com

Investor Relations

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail investorrelations@linde.com

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter www.linde.com als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Herausgeber

Linde AG

Leopoldstraße 252

80807 München

Telefon 089.35757-01

Telefax 089.35757-1075

www.linde.com